



Opa, Greta und Johann entdecken im Schuppen eine alte Kuckucksuhr. Sie drehen die Zeiger der Uhr rückwärts und ihre Zeitreise beginnt.

... für dieses Kapitel gibt es kein DAMALS ... HEUTE

+ ZEITLICHER BEZUG + KUCKUCK

HINTERGRUND Die Baumberge und ihre Besonderheiten

Die Baumberge erheben sich als flacher Höhenzug zwischen Nottuln, Havixbeck, Billerbeck und Schapdetten und sind als Wander- und Erholungsgebiet weit über das Münsterland hinaus bekannt. Sie erreichen Höhen von über 180 Metern und heben sich dadurch deutlich vom Umland ab. Am *höchsten Punkt des Münsterlandes* steht oben auf den Baumbergen der Longinusturm.

Die Waldgebiete der Baumberge zählen zu den großflächigsten Buchenwaldgebieten im Naturraum des Münsterlandes. Buchenwälder sind für uns ein vertrautes Bild und erscheinen uns eher unspektakulär. Jedoch sind naturnahe Buchenwälder aus europäischer Sicht genauso wertvoll wie die Bergwälder der Alpen oder die Steineichenwälder des Mittelmeerraumes. Sie gehören zu unserem Naturerbe und sind von europaweiter Bedeutung. Deshalb wurden sie von der Europäischen Union in die Liste der Lebensräume aufgenommen, mit deren Schutz ein Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt geleistet werden soll. So ist ein Großteil der Baumberge heute Bestandteil eines europaweit geschützten *FFH-Gebietes* (Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) mit einem bedeutenden *Fledermausvorkommen*.

Zahlreiche *Quellen* entspringen am Fuß der Baumberge und nehmen von hier aus ihren Weg in alle Himmelsrichtungen zu Ems, Rhein oder Ijssel.

Kulturhistorische Bedeutung erlangten die Baumberge u.a. durch die Steinbrüche. Hier wird in Jahrhunderte langer Tradition noch immer im kleinem Stil der *Baumberger Sandstein* abgebaut, der so manches bekannte Gebäude verziert. Ebenfalls bedeutend für die Region ist die *historische Landwehr*, die auf dem Kamm des Höhenzuges verläuft, und als Kulturdenkmal ausgewiesen ist.



- 00 -



digitales
Material





HINTERGRUND Unser Handlungsort Darup

Darup ist ein Ortsteil der Gemeinde Nottuln im Kreis Coesfeld. Er liegt im Kernmünsterland am Südhang der Baumberge zwischen Coesfeld und Nottuln.

Der kleine Ort unterscheidet sich im Ursprung nicht von anderen Bauerschaften des Münsterlandes: Vor der Kirchgründung war Darup eine bäuerliche Siedlung. Die Höfe lagen (und liegen) zwischen Ackerland, Wegen und nah am Wasser (Quellen / Quellbäche), ebenso wie es im Baumbergegebiet verbreitet ist. Die Entstehungszeit der Siedlung liegt wahrscheinlich vor dem 10. Jahrhundert.

Seit damals ist viel in Darup passiert und stellvertretend für viele andere Orte im Münsterland lassen sich historische Gebäude erkunden, Ereignisse erzählen und mit überregionalen Kontexten verbinden.

„Das Schöne an unserem Dorf ist, dass es so klein ist und in wenigen Schritten eine Menge erzählt werden kann.“, Christiane Gottschalk in: Darup, ein kleiner Streifzug durch die Zeit, Infobroschüre, 2018.

ARTVORSTELLUNG Kuckuck

Das Münsterland und die Baumberge boten mit den halboffenen, strukturreichen Parklandschaften und dem Wechsel von Gehölzen, Hecken, lichten Waldbereichen, Säumen und extensiv genutzten Agrarflächen einen guten Lebensraum für den Kuckuck.

In der aktuellen Roten Liste der Brutvögel Deutschlands 2021 gilt der Kuckuck aber als gefährdet. Eine Erklärung des Populationsrückgangs ist der Klimawandel: Die zeitliche Verschiebung zwischen Wirtsvögeln und Kuckuck erschwert die Eiablage zur richtigen Zeit. Aber auch die Verschlechterung des Nahrungsangebots (Insekten) und die Intensivierung unserer Landwirtschaft beeinträchtigen sein Vorkommen.

UNTERRICHTSMATERIAL

Schwerpunkt Sachunterricht: Natur und Umwelt, Raum und Mobilität, Zeit und Wandel

Die Schüler:innen orientieren sich. Sie lernen den Handlungsort der Geschichte kennen und finden heraus, wann die Geschehnisse in etwa stattfinden. Sie erarbeiten gemeinsam, was das Besondere an der Region ist und werden langsam auf die Themen des Buches und des Wanderweges vorbereitet. Es werden erste





Handlungsmöglichkeiten zur Nutzung sowie zum Schutz der Baumberge, bzw. ihrer Bewohner entwickelt.

ARBEITSBLATT Zeitreise mit einem Kuckuck

Die Schüler:innen gehen der Zeitreise auf die Spur. Sie erstellen eine Zeitleiste und verorten historische Ereignisse und ordnen diese in ihren persönlichen Kontext ein. Mithilfe des Geburtsdatums (12.03.1785) von Clemens Maria Franz von Bönninghausen und seinem Alter (35 Jahre) kann für die Geschichte das Jahr 1820 festgelegt werden. Aber ACHTUNG! Wie in der Einleitung beschrieben, ist das ein fiktives Datum. Andere Ereignisse stimmen damit nicht überein.

FILM Die Baumberge (1:43 Min.)

Der Film des Naturschutzzentrums „Die Baumberge“ zeigt eine kurze Zusammenfassung der regionalen Besonderheiten.



Film:
Die Baumberge

POSTER Lebensraum Baumberge

Erarbeitung des Kontextes: Opa, Johann und Greta sind in Darup, das ist mitten im Münsterland. Darup ist ein Ort am Fuße der Baumberge. Er sieht aus, wie viele Orte im Münsterland. Er hat eine Kirche, Häuser, Gärten und ein paar Höfe drum herum. Das Poster zeigt, wie es heute in den Baumbergen aussieht.



Poster

Das Poster wird mit der Gruppe betrachtet und sein Inhalt erarbeitet.

Ziel: Die Natur als Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen benennen, die nicht in einer Stadt oder einem Dorf leben können.

Leitfragen:

- **Was ist zu sehen?**

Häuser, Bäume, Wiesen, Wege ... Vielleicht erkennt ein Kind den Longinusturm, auf dem es schon mal war oder entdeckt Mordkreuz oder Landwehr.

Auch viele Tiere sind zu sehen.

- **Welche Tiere sind zu entdecken?**

Mögliche Lösung: Hund, Reh, Ente, Fuchs, Specht, Kuh, Schwein, Fasan, Eichhörnchen, Pferd, Maulwurf, Fisch, Dachs, Katze, Schmetterling, Libelle, kleinere Vögel ...



Die Besonderheiten werden gemeinsam herausgearbeitet.

- **Leben diese Tiere auch bei den Kindern zuhause / in der näheren Umgebung des Hauses?**
- **Was könnte der Grund sein, warum z. B. kein Reh, Dachs oder Fisch im Garten lebt? Was brauchen diese Tiere für ihr Leben?**
- **Was sieht auf dem Poster vielleicht anders aus, als bei den Kindern zuhause?**
- **Was gibt es auf dem Poster, was es zuhause nicht gibt?**

Mögliche Lösung: Mehr Platz, mehr Nahrung (welche?), Ruhe, Verstecke (warum?)

Mithilfe des **Steckbriefes** für den Kuckuck (**s. u.**) soll gemeinsam ein erster Lebensraum für ein Tier erarbeitet werden, das von den Schüler:innen wahrscheinlich noch nicht gesehen wurde und über dessen Ansprüche sie vermutlich nichts wissen.

Nachdem der Steckbrief erarbeitet wurde, kann gemeinsam im Klassenverband / in der Gruppe das Poster nach passenden Lebensbedingungen für den Kuckuck untersucht werden. Es bietet sich an, den bunten Kuckuck aus dem ANHANG vorab mehrfach auszuschneiden und zu laminieren. Die Lamine können dann mit den Schüler:innen an potentiell passenden Stellen auf dem großen Poster festgepinnt werden. Die ausgewählten Stellen können gemeinsam besprochen werden.



Schnipp Schnapp

Mögliche Lösungen: Waldrand; Hecke (vgl. auch Lösungsseite im ANHANG)

STECKBRIEF Kuckuck

Mit Hilfe der Info-Kästchen auf dem Arbeitsblatt (für die Anzahl der Gruppen kopieren!) kann zuerst ein kurzer Steckbrief (Vorlage im ANHANG, für die Anzahl der Kinder kopieren!) erstellt werden. Die Info-Kästchen werden ausgeschnitten, passend sortiert und gemeinsam in Gruppenarbeit besprochen. Jede/r trägt die wichtigsten Informationen in seine/ihre eigene Vorlage des Steckbriefes ein. Der Steckbrief soll den Charakter eines „Meine Freunde-Buches“ bekommen. Als Bild kann die Malvorlage (im ANHANG) genutzt werden, die bunt ausgemalt, ausgeschnitten und aufgeklebt wird (Schere und Kleber bereitstellen!). Die Malvorlage wird in den weiteren Kapiteln für die anderen Tiere benötigt und muss sorgfältig aufbewahrt werden.



Tipp: Steckbriefe sammeln!

Extra abgeheftet und mit selbst gestaltetem Titelbild entsteht die Sammelmappe: Meine Baumberger Tierfreunde.



PLAKAT Schützt den Kuckuck!

In einem zweiten Schritt kann ein Plakat mit den bereits ausgeschnittenen Info-Kästchen erstellt werden (Gruppenarbeit). Hierbei sollen die Schüler:innen nach bestimmten Kriterien vorgehen und sich von Fragen leiten lassen wie:

- **Was sollte jede:r über den Kuckuck wissen?**
- **Was finde ich besonders interessant und möchte es anderen mitteilen?**
- **Welche Information ist vielleicht so besonders oder kurios, dass sie im Gedächtnis hängen bleibt, so dass auch der Kuckuck nicht mehr vergessen wird.**

Im nächsten Schritt sollen die Schüler:innen die Informationen so anordnen, dass

- **das Interesse bei anderen geweckt wird, z. B. Mitschüler oder Eltern** (Bilder und Fotos einarbeiten, ggf. als extra Online-Recherchearbeit).
- **Wichtiges sofort ins Auge fällt.**
- **Wissenswertes extra aufbereitet wird** (z. B. Info-Kästchen).

Diese Kriterien können zuvor mit den Schüler:innen erarbeitet werden. Das Plakat kann natürlich auch digital erstellt werden.

MEHR ... so kann es weitergehen:

- Einordnen der Baumberge und des Ortes Darup auf einer Landkarte (Münsterlandkarte) – Vergleich zur Lage des Heimatortes ziehen, Himmelsrichtung, Höhenlinie, Entfernung, Größe etc.
- Vorstellung des Plakates in der Aula oder auf der Homepage der Schule (Foto)